

Auswahlgespräche

Beitrag von „Gaia“ vom 8. Januar 2006 14:50

Hallo zusammen,

der große Tag rückt immer näher 🤪 . Morgen habe ich meine ersten Auswahlgespräche. Beim Durchgehen der Fragen im "Ausblick" der GEW, hat sich mir folgende Frage gestellt: Darf ich bei der Frage "Warum haben Sie sich an unserer Schule beworben?" in der Antwort erwähnen, dass ich bereits persönliche Gespräche mit der Schulleitung geführt habe, oder kann mir da jemand - ich denke da v.a. an den Personalrat - einen Strick raus drehen?

Danke für eure Meinungen, Gaia

Beitrag von „philosophus“ vom 8. Januar 2006 15:03

Vielleicht findest du ja in den anderen Threads zu Auswahlgesprächen Hinweise?

<https://www.lehrerforen.de/oldforum.php?topic=100179461679>

<https://www.lehrerforen.de/oldforum.php?topic=100679487413>

<https://www.lehrerforen.de/oldforum.php?topic=100679523811>

<https://www.lehrerforen.de/oldforum.php?topic=100181966263>

<https://www.lehrerforen.de/oldforum.php?topic=100581666235>

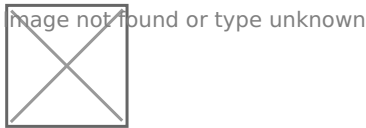
Beitrag von „Talida“ vom 8. Januar 2006 17:49

[Gaia](#)

Mein einziger Gesprächstermin ist am Dienstag und meine Nerven liegen seit einer Woche blank. Ich drück dir die Daumen!

Über die o.g. Links ist ja einiges zu erfahren, aber wenn man wie ich noch nie das Glück hatte, eingeladen zu werden, zittert man doch enorm vor dem ersten Gespräch. Da ich auf die Schnelle (mehr lässt mein Adrenalinpiegel nicht mehr zu ...) keine Antworten auf folgende Fragen gefunden habe, wäre es ganz ganz lieb, wenn sich jemand erbarmt und kurz was dazu schreibt

...



1. Kann es passieren, dass mir der Arbeitsvertrag noch am gleichen Tag zur Unterschrift vorgelegt wird (Ich habe einen Termin am späten Nachmittag und bin vermutlich die letzte Kandidatin.)? Habe ich das Recht ihn prüfen zu lassen?
2. Ich werde nur als Angestellte eingestellt und habe folgende Passagen im Angestelltenrecht gefunden, die ich nicht richtig verstehe:

Zitat

Arbeitsverhältnis

Die Grundsätze des Angestelltenverhältnisses orientieren sich am Berufsbeamtentum. Es ist aber ein privatrechtliches Vertragsverhältnis im öffentlichen Dienst, welches seine Grundlagen im Arbeitsvertrag, den allgemeinen gesetzlichen Regelungen (BGB) und dem BAT findet. Nebenabreden, z.B. bezüglich der Übernahme in ein Dauerbeschäftigungsverhältnis oder eine verkürzte Probezeit, sind nur gültig, wenn sie schriftlich vereinbart wurden. Der Vertrag ist für beide Seiten bindend.

Heißt das, dass ich darum bitten kann, aufgrund meiner mehrjährigen Tätigkeit als Aushilfsangestellte, die Probezeit zu verkürzen? Werden diese Jahre auf die Zeit angerechnet, die ich brauche, um die Unkündbarkeit zu erreichen?
siehe auch hier:

Zitat

Beschäftigungs- und Dienstzeit

Als Beschäftigungszeit gilt die Zeit, die bei demselben Arbeitgeber im öffentlichen Dienst abgeleistet worden ist. Die Beschäftigungszeit wirkt sich aus auf die Dauer der Kündigungsfrist, auf den Eintritt der Unkündbarkeit (§ 53 BAT) sowie auf die Dauer des Krankengeldzuschusses (§ 37 BAT). Als Dienstzeit gilt auch die Zeit, in der Angestellte bei anderen Arbeitgebern des öffentlichen Dienstes tätig waren. Die Dienstzeit wirkt sich aus auf die Dauer der Gehaltsfortzahlung im Krankheitsfall (§ 71 BAT) und ist maßgeblich für die Berechnung des Dienstjubiläum (§ 39 BAT). Die Dienstzeit der verbeamteten Lehrerinnen und Lehrer richtet sich nach dem Hinweis des Kultusministeriums vom 28.03.1983 ([BASS](#) 21-01 Nr.12). [...] Nach einer Beschäftigungszeit von 15 Jahren gelten Angestellte, die das 40. Lebensjahr vollendet haben, als unkündbar (§53 (3) BAT).

Zitat

Beförderungen

Angestellte Lehrkräfte haben bei Beförderung grundsätzlich keine Nachteile gegenüber be-amteten Lehrern und Lehrerinnen, wenn sie über die entsprechenden Laufbahnvorausset-zungen verfügen. Die Rechtsprechung stellte kürzlich zu dieser Frage fest, dass bei den Stellenausschreibungen auch angestellten Lehrkräften gleiche Zugangschancen eingeräumt werden müssten.

Ich könnte mich also auch auf ausgeschriebene Konrektorenstellen bewerben?

Zitat

Lebensaltersstufen

Angestellte der Vergütungsgruppen BAT III - X, die spätestens am Ende des Monat, in dem sie 31 werden, eine Stelle im öffentlichen Dienst antreten, erhalten eine Grundvergütung ihrer Lebensaltersstufe. Wird ein Angestellter später eingestellt, so steht ihm die Grundver-gütung der Lebensaltersstufe zu, die sich ergibt, wenn das bei der Einstellung vollendete Lebensjahr um die Hälfte der Jahre vermindert wird, die seit dem 31. Lebensjahr verstrichen sind.

Bei Angestellten der Vergütungsgruppe I - II b ist die entsprechende Altersgrenze die Voll-endung des 35. Lebensjahrs. - Die Lebensaltersstufen steigen im zweijährigen Rhythmus bis zur jeweiligen Endstufe nach § 27 BAT.

Das verstehe ich so, dass ich mit meinen 37 Jahren in Stufe 34 komme. Im Moment bin ich aber schon in Stufe 37!!! Darf ich da zurückgestuft werden, nur weil das Vertragsverhältnis plötzlich nicht mehr befristet ist?

Quelle: <http://www.vbe-bezirksverband-koeln.de/FramesHTMLs/Recht.html>

Gibt es hier im Forum Lehrer, die nicht verbeamtet werden? Ich fände es hilfreich, wenn wir uns für einen permanenten Austausch zusammen finden könnten.

LG Talida

Beitrag von „b-tiger“ vom 8. Januar 2006 17:55

Hallo Talida,

einen Arbeitsvertrag bekommst du am selben Tag nicht vorgelegt, den unterschreibst du ggf. bei Dienstantritt beim Schulamt.

Am selben Tag bekommst du eine Erklärung vorgelegt, in der steht, dass du die Stelle annimmst. Alles weitere bekommst du dann später per Post von deiner zuständigen Bez.- Reg..

Viel Erfolg und lieben Gruß
Tiger

Beitrag von „Britta“ vom 8. Januar 2006 18:04

... aber für die Zusage hast du Bedenkzeit bis zum Werktag nach Ende der Frist, in der die Gespräche in NRW stattfinden müssen - also Zeit bis Montag (wirst du aber wohl nicht brauchen, wenn es dein einziges Gespräch ist).

Viel Glück wünscht
Britta

Beitrag von „Gaia“ vom 9. Januar 2006 18:47

Hallo zusammen(besonders auch an alle Auswahlgespräch-Geplagten 😊)

ich wollte nur mal kurz mitteilen, dass die Gespräche gar nicht sooooooooo schlimm sind, aber vielleicht hatte ich auch nur Glück: Die Auswahlkommissionen waren sehr nett und die Fragen absolut fair.

Euch allen noch viel Erfolg und allen die sehlichst darauf wachten, dass das Telefon klingelt wünsche ich starke Nerven!

Gruß, Gaia